

## 3. Still, keiner darw dat weiten!

Flautdeutsch Op. 34 Op. 32/34

Luise Greger

Gesang  
Voice

Zierlich bewegt

1. Wat Mäh - ning sik un Flaut ganz  
2. Un wat Fründ A - bend - wind redt  
3. Un in dat Va - gel - nest hier  
4. Un Du, mien hart - leiwst Ros' deiht

Piano

*mp* *zögern* *p*

5

sach - ting dauhn ver - tel - len, wat Lei - wesmät dat sin, wat Heim - lichts möt dat  
mit de grä - nen Blä - der, dat is uk kein Ge - drähn vun't wun - ner - schö - ne  
ba - ben in de Rü - ster, wat is dor för ein lies Ge - kluk - ker un Ge -  
sik Dien Hart nich rö - gen? Willst Du de säu - te Lipp nich tau mien Lip - pen

10

gel - len! denn üm - mer, wenn bet tau de lüt - ten Wel - len flei - ten, so  
We - der. Ne! ne! Sei re - den Leiws, sei re - den Heim - lich - kei - ten, 'tis  
-flü - ster? Ver - stellt Jug as ji willt, ik weit, wat dat sall hei - ten, ja  
bö - gen? Wenn All'ns in Leiw ge - nütt, willst Du denn nich ge - nei - ten? Kumm,

15

hür ik's tu - scheln lies':  
uk dat ol - le Led: Still! kei - ner darw dat wei - ten! Still! kei - ner darw dat wei - - - ten!  
piept man noch so lies':  
kumm! doch lies', ganz lies'!

*p*